Adresse Friedhof:
Heuauer Weg
69124 Heidelberg-Kirchheim

Parkmöglichkeiten am Friedhofseingang

ÖPNV ab Hauptbahnhof Heidelberg:

Straba 26 Richtung Kirchheim Friedhof
(Endhaltestelle)

KZ-GEDENKSTÄTTE
NECKARELZ

Um Anmeldung bis zum 10. April 2024
wird gebeten an:
sekretariat@thaddenschule.de

Herzliche Einladung

AUS DER ASCHE
Feierliche Einweihung des Denkmals
für die Toten der Neckarlager

Anfang März 1944 fiel in Berlin auf höchster politischer Ebene der Beschluss, das kriegswichtige Daimler-Benz-Flugzeugmotorenwerk Genshagen/ Brandenburg bombensicher in die Stollen der Gipsgrube Obrigheim zu verlagern. Das Projekt erhielt den Tarnnamen „Goldfisch“.

Im Lauf des Jahres 1944 entstanden in der Region um Obrigheim und Neckarelz sechs mit „Goldfisch“ verbundene KZ-Außenlager. Sie werden unter dem Namen „Neckarlager“ zusammengefasst. Über 5.000 Männer aus 30 europäischen Nationen durchliefen von März 1944 bis März 1945 diese Lager.

Schwere Arbeit, Mangelernährung und katastrophale Hygiene forderten bald Opfer. Von April bis Oktober 1944 wurden 78 Tote aus den Neckarlagern im Krematorium Heidelberg verbrannt, ihre Asche auf dem Friedhof Kirchheim vergraben.

Sie blieben dort anonym – bis SchülerInnen der Thadden-Schule in Heidelberg nach einem Besuch in der KZ-Gedenkstätte Neckarelz ein Erinnerungsprojekt ins Leben riefen. Ein Denkmal auf dem Friedhof Kirchheim sollte die Namen der Toten und die Ursache ihres Sterbens nennen.

Zahlreiche SpenderInnen haben dazu beigetragen, dass das Projekt jetzt verwirklicht werden konnte.

Nach 80 Jahren schafft das Denkmal erstmals einen Ort der Trauer für die Familien.

Doch aus der Asche kann noch mehr entstehen: Erinnerung, Ermutigung, Engagement … Vielleicht auch Dinge, die noch nicht benannt werden können, aber möglich werden, wenn viele zusammen wirken.

AUS DER ASCHE

Feierliche Einweihung des Denkmals für die Toten der Neckarlager

Sonntag, 14. April 2024, 14 Uhr
Friedhofskapelle Heidelberg-Kirchheim

▼

Informationen, Reden und Musik
in der Friedhofskapelle

Anschließend Gang zum Denkmal –
dort entsteht aus vielen einzelnen Blumen
ein bunter Strauß des Erinnerns
(Blumen werden gestellt)

▼

Nach der Feier sind alle Gäste zu einem kleinen Empfang vor der Kapelle eingeladen.